



23/SVV/0811

Antrag
öffentlich

Beschleunigung Zentraldepot

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE LINKE	<i>Datum</i> 16.08.2023
--	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
06.09.2023	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung
21.09.2023	Ausschuss für Kultur	Vorberatung
19.09.2023	Ausschuss für Bildung und Sport	Vorberatung
29.09.2023	Werksausschuss Kommunalen Immobilien Service	Vorberatung
11.10.2023	Hauptausschuss	Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den aktuellen Zeitplan zum Bau eines Zentraldepots mit dem Ziel einer frühestmöglichen Fertigstellung deutlich zu verkürzen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der dringende Bedarf des Potsdam-Museums und der Stadt- und Landesbibliothek der Ausgangspunkt für die Planungen war. Dem soll mit einem schrittweisen Vorgehen (Stufenplan) Rechnung getragen werden. Der Kulturausschuss ist unmittelbar über den Fortgang zu informieren.

Begründung:

Der jetzt bekannt gewordene Planungsstand zum Bau eines Zentraldepots geht am realen Bedarf insbesondere des Potsdam-Museums und der Stadt- und Landesbibliothek vorbei. Die Stadtverordnetenversammlung hat frühzeitig auf diesen dringenden Bedarf aufmerksam gemacht. Im Ergebnis sind die Prüfungen und Vorarbeiten für ein Zentraldepot mit dem Ziel eines Baubeginns 2023 vorangetrieben worden. Wie sich jetzt herausstellt, ist der ursprüngliche Zeitplan radikal verändert worden, sodass sich der Baubeginn erheblich verzögert und die Schaffung von Depots für Museum und Bibliothek nachgeordnet und finanziell und zeitlich noch gar nicht untersetzt ist.

Deshalb soll der Oberbürgermeister dafür Sorge tragen, dass in Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Zeitplan gestrafft und eine klare Perspektive für Museum und Stadt- und Landesbibliothek geschaffen wird.

Anlagen:

1 Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am: 06.09.2023

Titel des Antrages:

Beschleunigung Zentraldepot

Drucksache Nr.: 23/SVV/0811**TOP:** 7.13

Stellungnahme der Verwaltung

1. Rechtliche Einschätzung

Das Gesamtprojekt Archiv- und Depotflächen gliedert sich in pflichtig und freiwillig zu erbringende Leistungen im Verhältnis von ca. 1/3 zu 2/3 auf.

Lediglich für den pflichtigen Teil (Unterbringung des Stadtarchivs und des Bibliotheksarchivs) besteht daher eine rechtliche Verpflichtung.

Grundlage zur Umsetzung des Gesamtprojektes bildet der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur langfristigen Sicherung einer fachgerechten Ausstattung aller Archiv- und Depotangelegenheiten.

2. Berücksichtigung im Haushaltsplan

Im Wirtschaftsplan des KIS 2023 sind für das Zentrale Depot im Zeitraum 2023-2026 15 Mio.€ vorgesehen, davon als Zuschuss der LHP 1,13 Mio.€ in 2026.

3. Zeitliche Umsetzbarkeit

Mit Ankauf des Grundstückes an der Marquardter Chaussee Anfang 2023 wurde der erste Schritt zur Umsetzung des Vorhabens gegangen. Die Schaffung der erforderlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen erfolgt zur Zeit.

4. Inhaltliche Einordnung

Eine Realisierung des Projektes stellt sich im Hinblick auf die Kostenentwicklung bei Bauprojekten als deutlich schwieriger als zu Zeitpunkt der Beschlussfassung zum Gesamtprojekt dar. Die prognostizierten Gesamtkosten haben sich durch äußere Einflüsse in etwa verdoppelt.

Eine Umsetzung in Abschnitten, wie auch ursprünglich vorgesehen, ist daher zwingend geboten.